Das Kundenmagazin des BGV
Ausgabe 2–2026

BGV
Badische Versicherungen

BGV Family Magazin



SPECIAL: Herbst und Winter in Baden

Ausflugstipps in der Region



Was kommt nach der Schule?

Berufliche Zukunfts-möglichkeiten entdecken

Start in Ausbildung und Studium

Checkliste und Tipps

Ausbildung beim BGV

Ja, wir bilden aus!

Noch mehr Infos im Netz

Inhalt

Family hautnah

4. **Familys lieben …**

6. **Was kommt nach der Schule?**
Orientierung für die Berufswahl

Family Wissen

11. **Der Start in Ausbildung oder Studium**
Checkliste und Tipps

14. **Nachhaltigkeit**

16. **Lesen macht schlau!**

17. **Vorlesegeschichte**
Seepferdchen sind ausverkauft

18. **Startkapital für den Weg ins Leben**

Family Abenteuer

21. **SPECIAL: Herbst und Winter in Baden und rundherum**

Mein BGV Family

27. **Neues von BGV Family**
Infos rund um das Programm und Aktionen

28. **Ausbildung beim BGV**

30. **Für die Kleinen**

BGV
Badische Versicherungen
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 660-0
www.bgv.de

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Entscheidung für eine Ausbildung oder ein Studium ist ein bedeutender Meilenstein im Leben junger Menschen. Sie ist der Beginn einer spannenden Reise, auf der Talente entdeckt, Fähigkeiten entwickelt und persönliche Ziele verwirklicht werden.

Die Anforderungen an den Start ins Berufsleben sind heute vielfältiger denn je. Umso wichtiger ist es, Orientierung und Sicherheit zu bieten.

In dieser Ausgabe unseres Magazins stellen wir Ihnen inspirierende Wege und Chancen rund um Ausbildung und Studium vor. Wir zeigen, wie gezielte Förderung, praktisches Engagement und verantwortungsvolle Absicherung Hand in Hand gehen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr
Matthias Kreibich



Family hautnah

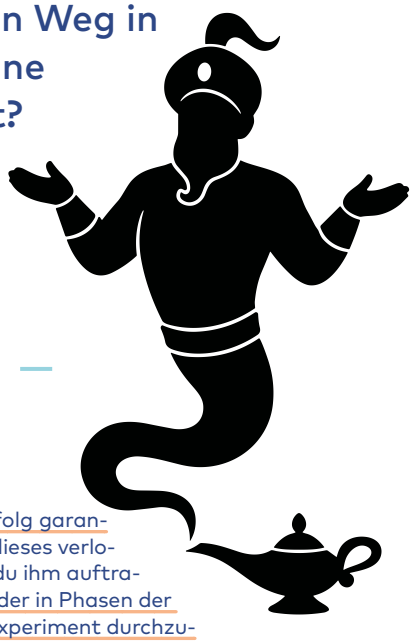
Vom Säugling bis zum Kleinkind, vom Schulkind bis zum Fahranfänger: Familie ist eine aufregende Reise. **Nirgendwo fühlen wir uns so wohl wie mitten im Family-Alltag**. Entdecken Sie mit uns, was Ihr Familienleben noch bunter und schöner macht.



Familys lieben, …



was sie tun – ob zu Hause beim Familienmanagement oder im Job. Doch wie findet man eigentlich den richtigen Weg in die eigene Zukunft?



Kinderfrage

Woher kommt das Wort Beruf?

Beruf kommt von berufen, also „gerufen werden". Im späten Mittelalter wurde es im Sinne von „göttliche Berufung" oder „christliche Bestimmung" gebraucht, in Martin Luthers Bibelübersetzung auch als „Stand, Amt und Arbeit des Menschen". Im Laufe der Zeit erweiterte sich die Bedeutung von Beruf so, wie wir ihn heute kennen: ein Job oder eine Arbeit, mit der man Geld verdient.



Auf der Suche nach der Berufung? Frag den Flaschengeist!

„Welchen Berufswunsch soll ich dir erfüllen? Erfolg garantiert!" Wenn ein Flaschengeist auftauchen und dieses verlockende Angebot machen würde – was würdest du ihm auftragen? Besonders zu Beginn des Erwerbslebens oder in Phasen der Umorientierung lohnt es sich, dieses Gedankenexperiment durchzuspielen, rät der CEO und Universitätsdozent Graham Weaver. Denn auf der Suche nach dem Traumjob zensieren wir uns schnell selbst und lassen viele Ideen gar nicht zu. Die Flaschengeist-Frage hingegen blendet Ängste und Selbstzweifel aus und hilft so, den wahren Karrierewünschen auf die Spur zu kommen.



Ausbildungsberufe im Aufwind

Finanzielle Chancen, Work-Life-Balance und KI-Sicherheit – vor allem diese Faktoren machen Ausbildungsberufe wieder attraktiver, so eine Umfrage des Job-Portals LinkedIn unter 18- bis 28-Jährigen. Viele der jungen Befragten ziehen handwerkliche oder technische Tätigkeiten vor, weil sie diese als besonders krisensicher und sinnstiftend wahrnehmen. Während lange Zeit das Studium als Maß aller Dinge galt, steigt auch die soziale Anerkennung für praktische Berufe nach Ansicht der Befragten wieder.



23,8 Jahre

Junge Menschen in Deutschland verlassen ihr Elternhaus im Schnitt im Alter von 23,8 Jahren – im EU-Durchschnitt ist das früh.

Quelle: Destatis, Stand 2023

Ganz schön realistisch: die Traumberufe von Jugendlichen

Die Top-Ten-Berufe bei Mädchen



1. Lehrerin
2. Ärztin
3. Erzieherin
4. Psychologin
5. Hebamme oder Kinderkrankenschwester
6. Architektin
7. Polizistin
8. Büroangestellte
9. Designerin
10. Anwältin

Die Top-Ten-Berufe bei Jungen

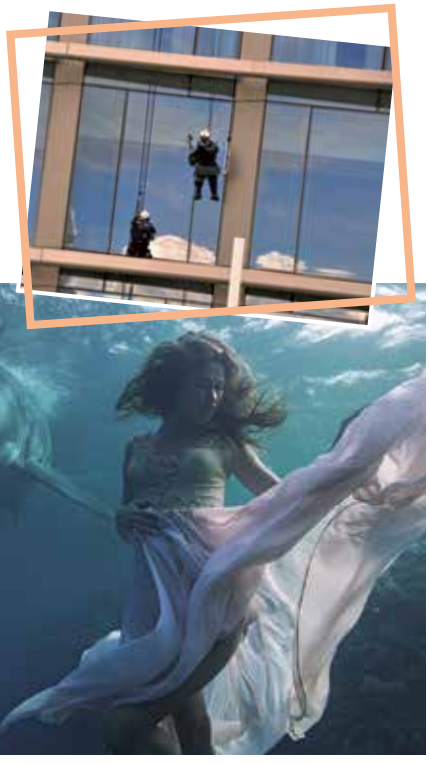
1. IT-Spezialist
2. Industriemechaniker
3. Automechaniker
4. Polizist
5. Lehrer
6. Fachkraft für Wissenschaft und Technik
7. Arzt
8. Ingenieur
9. Architekt
10. Sportler

Quelle: Neueste Auswertung PISA-Studie 2022

Außergewöhnliche Berufe, die kaum jemand kennt: Jobs mit Wow-Faktor

Keine Lust auf einen klassischen Acht-Stunden-Tag? Dann werde doch Unterwassermodel oder Eisbergsucherin. Eine kleine Auswahl skurriler Berufe:

- **Eisbergsucher** – überwachen Eisberge im Nordatlantik, um Unfälle mit Schiffen zu verhindern.
- **Schlangenmelker** – nehmen Schlangen Gift ab, damit Gegengifte entwickelt werden können.
- **U-Bahn-Stopfer** – pressen in Japan Fahrgäste in überfüllte U-Bahn-Waggons, damit die Türen zugehen.
- **Unterwassermodels** – posieren mit Haien, Delfinen und Co bei Fotoshootings und Filmaufnahmen unter Wasser.
- **Rettende Vogelscheuchen** – Bird Controller verhindern an Flughäfen, dass Vögel in Triebwerke geraten.
- **Wolkenkratzer-Kletterer** – erledigen Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten an den höchsten Gebäuden der Welt.



Was wollten die Großen werden, als sie klein waren?



Tennislegende **Steffi Graf** hatte als Kind zwei Traumberufe: Tierärztin oder Fotografin für den „National Geographic".

Der Komiker und Filmemacher **Otto Waalkes** träumte davon, Maler und Künstler zu werden. Seine Leidenschaft fürs Zeichnen begleitet ihn bis heute.

Seinen Berufswunsch erfüllt hat sich **Alexander Gerst**. Er wollte schon als Kind Astronaut werden.

Popsängerin **Nena** („99 Luftballons") absolvierte vor ihrer Musikkarriere eine Ausbildung zur Goldschmiedin.

Was kommt nach der Schule?

Nach dem Schulabschluss stehen jungen Menschen mehr Wege offen als je zuvor. Ausbildung, Studium, Freiwilligendienst, Auslandsaufenthalt oder erst einmal Erfahrung sammeln? Da kann die Wahl auch zur Qual werden. Gleichzeitig verändert sich die Arbeitswelt rasant: Neue Berufe entstehen, andere wandeln sich grundlegend. Wie Jugendliche ihre beruflichen Zukunftsmöglichkeiten entdecken, wie sie ihre Stärken erkennen und wie Eltern unterstützen können, darum geht es in unserem Schwerpunkt.



Orientierung finden und den eigenen Weg gehen

Gap Year: die Kunst, sich Zeit zu nehmen

Schule aus, Abschlusszeugnis in der Tasche – und jetzt soll die Entscheidung für den Schritt in den Beruf fallen? Alle, die noch keine eindeutige Antwort haben, kann ein Gap Year unterstützen, ein klareres Bild von den eigenen Interessen, Fähigkeiten und Zielen zu bekommen: Nicht möglichst schnell irgendwo ankommen, sondern herausfinden, wohin der eigene Weg führen soll. Wir stellen einige Möglichkeiten vor:

Engagement mit Mehrwert

In der Kita, im Krankenhaus, in einer Kultureinrichtung oder im Naturschutz: Wer Verantwortung in einem Freiwilligendienst übernimmt, entwickelt neue Perspektiven und erlebt, wie bereichernd gesellschaftliches Engagement sein kann.

Die Welt erkunden

Sprachreisen, Work & Travel, Freiwilligenprojekte oder ein Au-pair-Aufenthalt verbinden Reisen mit Lernen. Neue Sprachen, andere Lebensweisen und Begegnungen mit Menschen aus aller Welt erweitern den Horizont.

Studium auf Probe

Probestudien, Orientierungskurse oder eine Gasthörerschaft zeigen, wie sich ein Fach jenseits von Broschüren und Rankings tatsächlich anfühlt.

Praktika & Co

Praktika oder Nebenjobs eröffnen Einblicke in den Berufsalltag und vermitteln praktische Erfahrungen. Und helfen dabei herauszufinden, welche Aufgaben wirklich motivieren. Nicht selten entstehen dabei Kontakte, die später den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.

Mehr Infos

Mehr Informationen zum Gap Year unter:
www.arbeitsagentur.de/bildung/uebergangszeit/uebergangszeit-nach-der-schule



Berufsorientierung – wie Eltern helfen können, ohne zu nerven

„Welcher Beruf ist der richtige?" Diese Frage treibt Jugendliche ebenso um wie ihre Eltern. Doch oft gehen die Vorstellungen weit auseinander, was sinnvoll und passend ist. So lässt sich Streit vermeiden:

Begleiten statt lenken

Als Eltern neigen wir dazu, die eigenen Wünsche auf unsere Kinder zu projizieren. Stattdessen ist es hilfreicher, gemeinsam herauszufinden: Was will Ihr Kind? Mit Hilfe der „Flaschengeist-Frage" (s. Seite 4) kommt man dem Traumjob näher und hält Bedenken im Zaum. Unterstützung bieten auch Online-Tests wie „Check-U" der Agentur für Arbeit.

Offen für Veränderungen

Vergleichen Sie Ausbildungswege und Berufsbilder nicht mit „früher", sondern erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die veränderte Jobwelt – Ausbildungsmessen oder Tage der offenen Tür bieten dafür gute Gelegenheiten. Und wer weiß: Vielleicht öffnet sich ja auch für Sie selbst noch ein ganz neuer Karriereweg.

Dritte ins Boot holen

Ihr Rat ist beim Nachwuchs nicht gefragt? Nicht sauer sein, das geht vielen Eltern so. Aber sicher gibt es im Bekanntenkreis vertrauenswürdige Menschen, mit denen sich Ihr Kind gern austauscht. Ein Praktikum bei der befreundeten Tierärztin? Eine Woche in der Schreinerei des Schwagers? Schlagen Sie's doch einfach mal vor.

Weitere Informationen unter:
www.arbeitsagentur.de/bildung/lehrende-und-beratende

Ausbildung, Studium oder etwas anderes?



Hörsaal oder Werkbank? Campus oder Berufsschule? Nach dem letzten Schultag stehen wegweisende Entscheidungen an: Den einen, richtigen Weg für alle, den man ins Job-Navigationssystem eingeben kann, gibt es nicht. Doch wer seine Interessen und Stärken erkennt, findet leichter den passenden Beruf.

Bei einer Ausbildung sammelt man Berufserfahrung und sieht, wofür das eigene Wissen gebraucht wird. Man verdient früher eigenes Geld und gewinnt ein Stück Unabhängigkeit. Auch der Einstieg ins Arbeitsleben kann schneller gelingen als nach einem Studium. Und es gibt vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten: Aus der Auszubildenden im Einzelhandel kann eine Führungskraft werden, aus dem Pflegeberuf eine Spezialisierung oder ein Managementweg.

Ein Studium eröffnet die Möglichkeit, tief in ein Fachgebiet einzusteigen, wissenschaftlich zu arbeiten und sich für akademische Berufe zu qualifizieren. Statistisch haben Menschen mit Hochschulabschluss im Laufe ihres Berufslebens oft bessere Verdienst- und Aufstiegschancen.

Hier vier Fragen zur eigenen Orientierung:

- → **Will ich direkt arbeiten oder erst mal länger lernen?**
- → **Lerne ich besser durch Anfassen und Ausprobieren oder durch Lesen und Denken?**
- → **Ist mein Ziel ein Beruf mit Studienpflicht oder gibt es mehrere Einstiegswege?**
- → **Ist mir ein früher Verdienst wichtiger als ein später oft höheres Gehalt?**

Die Entscheidung, die ihr heute trefft, ist morgen keine Einbahnstraße: Ausbildung und Studium lassen sich vielfältig verbinden. Eine Lehre kann der Anfang eines späteren Studiums sein – und ein Studium in einen praxisorientierten Beruf führen.
Auch nachfragen kann helfen. Erkundigt euch bei Eltern, im Verwandten- und Freundeskreis doch mal: Wie habt ihr euren Berufsweg gefunden?

Duales Studium – praxisnah und herausfordernd

Duale Studiengänge boomen: Die Zahl der eingeschriebenen Studierenden ist von 2018 bis 2024 um 23 Prozent gestiegen. Die hohe Nachfrage kommt nicht von ungefähr, denn ein duales Studium verspricht eine attraktive Kombination: Theoriephasen an der Hochschule wechseln sich ab mit Praxiseinheiten im Unternehmen – ein Modell also, bei dem man bereits während des Studiums Berufserfahrung sammelt und ein festes Gehalt bekommt. Zudem ist die Chance hoch, nach dem Abschluss direkt übernommen zu werden.

Wer jetzt findet, „Das ist genau das Richtige für mich!", sollte sich auch der Herausforderungen bewusst sein. Dazu gehört die hohe Arbeitsbelastung. Statt drei Monate Semesterferien haben dual Studierende nur etwa 30 Urlaubstage pro Jahr. Speziell in Prüfungsphasen müssen Lernen und Job miteinander vereinbart werden. Hinzu kommt die vertragliche Bindung ans Partnerunternehmen. Sie bringt zwar Sicherheit, erfordert aber gleichzeitig eine frühe Festlegung auf eine bestimmte Branche. Auch Auslandssemester sind oft schwieriger zu realisieren. Dennoch sind die Abbruchquoten niedriger als in klassischen Studiengängen.

Weiterführende Informationen unter:
www.arbeitsagentur.de/bildung/berufe-und-wege/ausbildung-studium-dual



Mehr Infos

Weitere Informationen zur Berufswahl mit konkretem „Fahrplan" unter:
www.arbeitsagentur.de/bildung/noch-planlos/fahrplanzumberuf



Future Skills: die Fähigkeiten der Zukunft

Die Arbeitswelt wandelt sich rasant. Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und neue Formen des Arbeitens verändern Berufe. Doch welche Fähigkeiten braucht man, um in der Welt von morgen erfolgreich zu sein? Neben Fachwissen zählen vor allem Future Skills: Kompetenzen, die Menschen flexibel, kreativ und zukunftsfähig machen.

Digital denken und handeln
Technologien gehören längst zum Berufsalltag. Wer digitale Werkzeuge nutzen, Daten verstehen und Informationen kritisch bewerten kann, ist klar im Vorteil. Dazu gehört auch ein bewusster Umgang mit künstlicher Intelligenz.

Mit Menschen arbeiten
Teamfähigkeit, Kommunikation und Einfühlungsvermögen bleiben Fähigkeiten, die Maschinen nicht ersetzen können. Gerade wenn sich Arbeitsprozesse verändern, braucht es Menschen, die zuhören und gemeinsam Lösungen entwickeln.

Selbstständig Lösungen finden
Die Arbeitswelt wird flexibler: Neue Arbeitsmodelle, wechselnde Teams und mehr Eigenverantwortung verlangen Kreativität, Eigeninitiative und die Fähigkeit, mit Veränderungen umzugehen.

Zukunft mit Ideen gestalten
Wer kreativ denkt und andere für neue Lösungen begeistern kann, gestaltet den Wandel aktiv mit. Denn die Berufe der Zukunft brauchen nicht nur technisches Wissen – sie brauchen Menschen mit Ideen.

Die wichtigste Zukunftskompetenz? Neugier. Wer bereit ist, Neues zu lernen und sich weiterzuentwickeln, bleibt auch in einer sich wandelnden Arbeitswelt gefragt.



Zehn Berufe mit Zukunft:

- → **KI-Expert:in**
- → **Data Scientist/Datenanalyst:in**
- → **Softwareentwickler:in**
- → **Cybersecurity-Spezialist:in**
- → **Robotik-Ingenieur:in**
- → **Nachhaltigkeitsmanager:in**
- → **Fachkraft für erneuerbare Energien**
- → **Pflegefachkraft mit Spezialisierung**
- → **UX-Designer:in (Gestaltung digitaler Nutzererlebnisse)**
- → **Bildungs- und Lerntechnologie-Expert:in**

Blick in die Zukunft mit dem Job-Futuromat

Wie zukunftssicher ein Beruf ist, hängt unter anderem vom Einfluss digitaler Technologien ab: Handelt es sich um eine Tätigkeit, die auch die KI übernehmen kann? Oder sind menschliche Kernkompetenzen nötig? Wandelt sich das Berufsbild und erfordert künftig andere Fertigkeiten? Oder wird die Tätigkeit auch weiterhin von Menschen erledigt, obwohl sie auch automatisierbar wäre?

Eine Prognose, wie digitale Technologien einzelne Berufe verändern könnten, gibt der Job-Futuromat des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

In eine Suchmaske können Berufe von A wie Astrophysikerin bis Z wie Zweiradmechaniker eingegeben werden – der Job-Futuromat informiert dann über den Grad der (potenziellen) Automatisierbarkeit: **Job-futuromat.iab.de**



Family Wissen

Hier werden Kleine und Große noch schlauer: mit mehr Tipps, genügend Futter für Bücherwürmer und unschlagbarem Expertenwissen.

Wo war jetzt noch mal die Geburtsurkunde?

So kommen Eltern und Jugendliche gut durch den Start in Ausbildung oder Studium

Die Zeit vor dem Schulabschluss ist die Zeit der ersten Male, manche machen den Führerschein, sind zum ersten Mal bis über beide Ohren verliebt oder fahren zum ersten Mal ohne die Eltern in den Urlaub. Und allen ist klar: In dieser Zeit, in der alles gleichzeitig passiert, müssen Eltern und ihre Kinder wichtige finanzielle und andere Entscheidungen treffen und dabei einigermaßen organisiert bleiben. Damit das gelingt, hält das Family Magazin eine nützliche Checkliste und viele Tipps bereit.



1. Persönliche Daten & Organisation

Ummeldung und Wohnsitz

Wer umzieht, muss sich innerhalb von zwei Wochen beim zuständigen Bürgeramt ummelden. Manche Städte belohnen Studierende, die nicht nur einen Zweitwohnsitz anmelden, sondern komplett umziehen.

Neue Adresse mitteilen an:

- ➜ Bank
- ➜ Krankenkasse
- ➜ Versicherungen
- ➜ Arbeitgeber/Ausbildungsbetrieb
- ➜ Hochschule
- ➜ Mobilfunkanbieter, Streaming- und Online-Dienste
- ➜ Behörden
- ➜ Vereine (Mitgliedschaft ggf. ruhen lassen)

Dokumente zusammentragen:

- ➜ Personalausweis
- ➜ Steuer-ID
- ➜ Sozialversicherungsausweis
- ➜ Geburtsurkunde
- ➜ Schulabschlusszeugnis
- ➜ Ausbildungsvertrag bzw. Immatrikulationsbescheinigung
- ➜ Mietvertrag
- ➜ Versicherungsunterlagen

2. Finanzen

Girokonto prüfen oder eröffnen

Viele junge Erwachsene brauchen spätestens mit Ausbildungs- oder Studienbeginn ein eigenes Konto, denn Ausbildungsvergütung, BAföG oder Studienstarthilfe werden direkt an den oder die Empfänger/innen gezahlt.

Budget planen

Mit dem ersten eigenen Einkommen beginnt finanzielle Selbstständigkeit. Jetzt gilt es, die monatlichen Kosten im Blick zu behalten, damit das Geld bis zum Monatsende reicht und damit sogar ein kleines finanzielles Polster wachsen kann. So könnte ein Budgetplan aussehen:

Feste Kosten:

- ➜ Miete/Wohnen
- ➜ Lebensmittel
- ➜ Mobilität
- ➜ Lernmaterialien
- ➜ Freizeit
- ➜ Versicherungen
- ➜ Rücklagen



3. Versicherungen

Mit Beginn von Ausbildung oder Studium endet nicht automatisch jede Absicherung über die Eltern. Entscheidend sind Alter, Situation und Vertragsbedingungen. Deshalb ist es sinnvoll, mit der Versicherung Kontakt aufzunehmen.

Krankenversicherung

Auszubildende werden in der Regel über den Arbeitgeber pflichtversichert. Studierende dagegen können unter bestimmten Voraussetzungen familienversichert bleiben oder sie brauchen eine eigene studentische Krankenversicherung.

Haftpflichtversicherung

Bei dieser wichtigen Absicherung unbedingt prüfen, ob und wie lange Versicherungsschutz über die Eltern besteht oder ob mit Ausbildung oder Studium eine eigene Versicherung abgeschlossen werden muss.

Berufsunfähigkeits-versicherung

Besonders zu Beginn des Berufslebens kann die Absicherung der eigenen Arbeitskraft ein Thema sein. Früh anzufangen lohnt sich, denn wer noch zu Schulzeiten eine BU abschließt, profitiert von den günstigsten Beitragssätzen.

Weitere Versicherungen

Zum Beispiel Hausratversicherung (besonders bei eigener Wohnung), Unfallversicherung, Rechtsschutzversicherung oder Kfz-Versicherung bei eigenem Fahrzeug.

4. Organisatorisches rund um den Start in Studium

Diese Dokumente braucht man zu Beginn von Ausbildung oder Studium:

Unterlagen für den Arbeitgeber:

- ☐ Ausbildungsvertrag
- ☐ Steuer-ID
- ☐ Bankverbindung
- ☐ Sozialversicherungsausweis
- ☐ Krankenkasseninformationen

Einschreibung und Fristen:

- ☐ Immatrikulation erledigt?
- ☐ Semesterbeitrag bezahlt?
- ☐ Studienbescheinigung vorhanden? Diese Bescheinigung wird oft benötigt für Behördengänge, Krankenkasse oder mögliche Vergünstigungen.

5. Wohnen

Der erste eigene Wohnraum bringt viele neue Aufgaben – egal ob eigene Wohnung, Wohngemeinschaft oder Wohnheim. In einer Wohngemeinschaft teilen sich mehrere Personen eine Wohnung. Wichtig ist zu klären, wer im Mietvertrag steht. Eine günstige Alternative ist ein Studierendenwohnheim. Gerade wer mit kleinem Budget auskommen muss und nicht bei den Eltern wohnen bleiben kann, sollte sein Glück versuchen.

Checkliste:

- ☐ Mietvertrag prüfen
- ☐ Kaution einplanen
- ☐ Nebenkosten verstehen
- ☐ Strom anmelden
- ☐ Internet organisieren
- ☐ Rundfunkbeitrag anmelden oder sich befreien lassen
- ☐ Hausregeln, Müllabfuhr, Bedienung Waschmaschine etc. erfragen

Erste Ausstattung:

Tisch, Stuhl, Staubsauger, Wäschetrockner, Küchenmixer … Die Wunschliste zum Start in das eigene Leben ist endlos. Aber man muss ja nicht alles neu kaufen und in Wohngemeinschaften gibt es meistens schon Dinge, die man mitnutzen kann. Möbel und Küchendinge findet man günstig zum Beispiel im Sozialkaufhaus, bei Kleinanzeigen, auf dem Flohmarkt – und auf dem Dachboden von Freunden und Bekannten. Einfach herumfragen! Viele freuen sich, wenn sie helfen können.

6. Mobilität

Je nach Ausbildungs- oder Studienort kommt man mit Rad, ÖPNV, Carsharing oder eigenem Fahrzeug voran. Studierende erhalten mit ihrer Einschreibung in der Regel ein Semesterticket, Auszubildende können unter Umständen ein Deutschlandticket vom Arbeitgeber bekommen.

Wer Alltagswege mit dem Rad oder ÖPNV erledigen kann und nur gelegentlich ein Auto benötigt, fährt mit einer Carsharing-Mitgliedschaft in der Regel günstiger. Denn Wertverlust, Versicherungen, Wartung, Steuer, Parken und laufende Kosten eines eigenen Fahrzeugs darf man nicht unterschätzen (s. Punkt 2, Finanzen).

7. Verträge und digitale Sicherheit

Der Start in die Selbstständigkeit bedeutet oft viele neue Verträge: Mobilfunk, Internet, Streaming, Vereine und Versicherungen sind die typischen. Hier eine Übersicht, nach welchen Kriterien man einen Vertrag prüfen kann, wenn man nicht so fit ist mit dem Kleingedruckten:

Vor Abschluss prüfen:

- ☐ Laufzeit
- ☐ Kündigungsfristen
- ☐ Kosten nach Aktionszeitraum
- ☐ Zusatzleistungen

Tipp:

Mit vielen Verträgen geht auch die Anmeldung auf Portalen einher. Damit die Daten dort sicher sind, sollte man starke Passwörter verwenden, die Zwei-Faktor-Authentifizierung aktivieren und wichtige Dokumente sicher speichern.



8. Unterstützung und Fördermöglichkeiten

Nicht alles müssen junge Leute allein finanzieren. Besonders toll ist es, wenn die Familie im Vorfeld schon Geld gespart oder geschenkt hat. Ein Nebenjob kann eine Möglichkeit sein, frisst aber Zeit und Kraft.

Weitere Unterstützung:

- ☐ Kindergeld
- ☐ BAföG (gibt's auch für Azubis)
- ☐ Wohngeld
- ☐ Ausbildungsförderungen
- ☐ Studienstarthilfe
- ☐ Vergünstigungen für Studierende und Auszubildende
- ☐ Stipendien

Ankommen im neuen Leben

Der Gedanke, Schulfreund*innen, Familie, Menschen aus dem privaten Umfeld nicht mehr um sich zu haben, ist ziemlich furchteinflößend. Umso wichtiger also, dass man gut Kontakt mit wichtigen Menschen hält und gleichzeitig auch am neuen Lebensmittelpunkt Leute kennenlernt. Unis zum Beispiel bieten Orientierungswochen, wo man viele Menschen trifft, die genauso verloren sind wie man selbst. Sportverein, Chor, Gaming oder ein Ehrenamt im Viertel helfen ebenfalls dabei, Kontakte zu knüpfen. Und viele Dating-Apps haben auch die Funktion nur Freunde zu finden – erstmal ganz ohne Romantik. Aber wer weiß?

Auf einen Blick

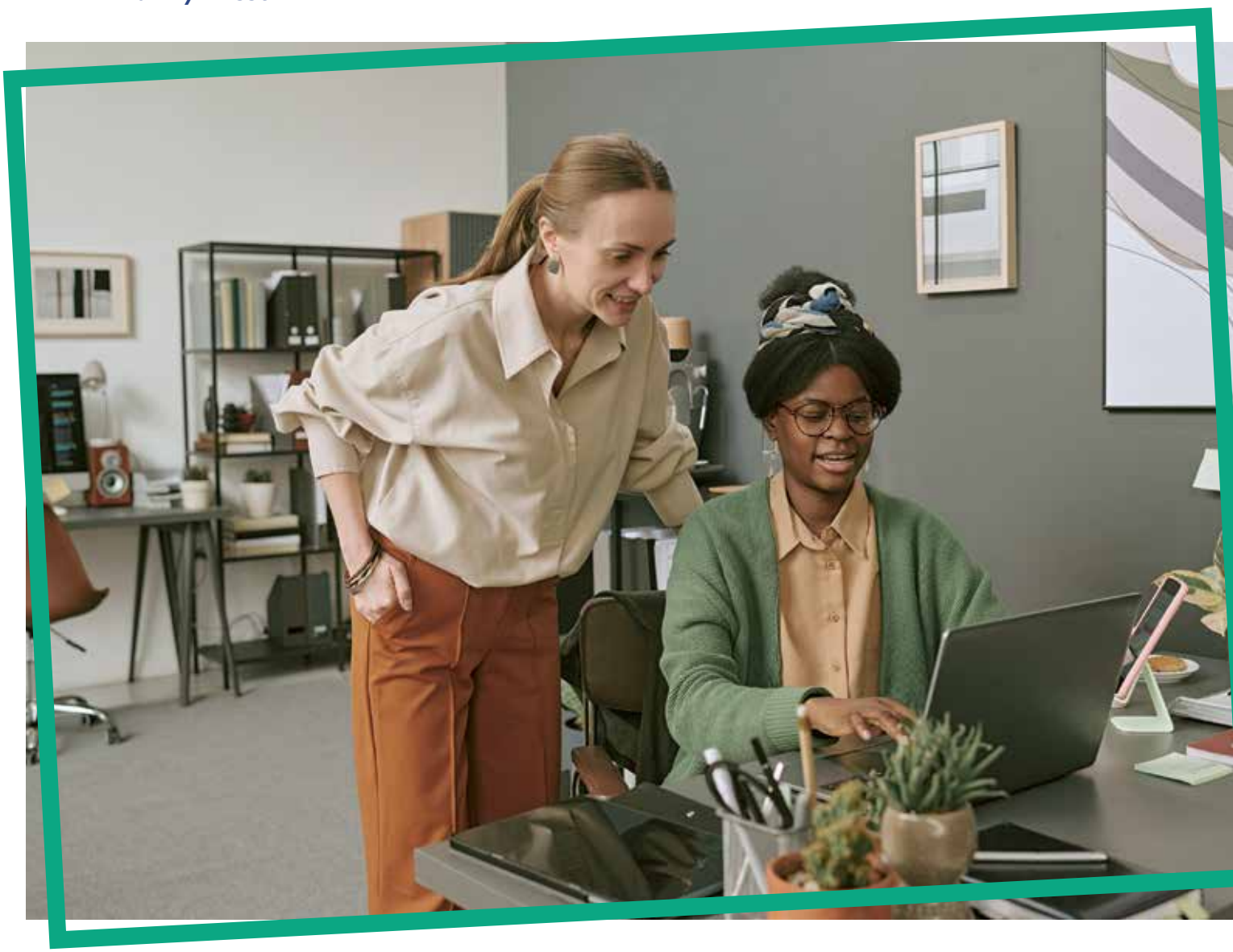
Vor dem Start:

- ☐ Ausbildungsplatz oder Studienplatz sichern
- ☐ Wohnung, WG, Wohnheim klären
- ☐ Konto organisieren
- ☐ Versicherungen prüfen
- ☐ Finanzplan erstellen

In den ersten Wochen:

- ☐ Adresse ändern
- ☐ Verträge anpassen
- ☐ Unterlagen ablegen
- ☐ Erste Rücklagen bilden





Nachhaltig durch den Arbeitstag

Wer bereit ist, Routinen zu hinterfragen, findet sowohl im Büro als auch im Homeoffice viele Stellschrauben für mehr Nachhaltigkeit im Job.



Energiesparen im Arbeitsalltag

Ob im Büro oder daheim:
Wer am Arbeitsplatz Energie sparen will, kann an vielen Stellen ansetzen, um den Verbrauch zu optimieren.

Laptop statt Desktop-PC nutzen: Laptops verbrauchen viel weniger Strom als ein großer Computer.

Bildschirmhelligkeit verringern: Je dunkler der Bildschirm, desto geringer der Energieverbrauch – das gilt nicht nur fürs Handy, sondern auch für den Laptop.

Standby-Modus vermeiden: Geräte nach Feierabend ganz ausschalten, sonst verbrauchen sie unnötig Strom.

Tageslicht gut ausnützen: Schreibtisch so platzieren, dass möglichst wenig künstliche Beleuchtung im Arbeitszimmer nötig ist.

LEDs verwenden: LEDs und Energiesparlampen sind genauso hell wie Halogenleuchten – und viel sparsamer.



Web-Tipp:

Die Herstellung von elektronischen Geräten ist extrem energie- und ressourcenintensiv. Deshalb: Smartphone, Laptop und Co möglichst lange nutzen und, statt neu zu kaufen, erst einmal nach Gebraucht-Angeboten Ausschau halten.

Aufbereitete Geräte aus zweiter Hand gibt es zum Beispiel bei refurbed.de oder bei rebuy.de.



Meal Prep – wer weiterdenkt, kocht vor

Statt sich über fade Kantinenkost oder fettige Fast-Food-Gerichte zu ärgern, bereiten Meal-Prepper ihre Mahlzeiten für eine oder mehrere Mittagspausen selbst zu Hause vor. Das ist gleich in mehrfacher Hinsicht nachhaltig:

Gute Zutaten: Wer selbst kocht, hat die Kontrolle über die Zutaten und kann gezielt auf frische, regionale und saisonale Lebensmittel setzen.

Geringe Ausgaben: Wer vorausplant, vermeidet unnötige Einkäufe und hohe Kosten für den Mittagstisch.

Weniger Müll: Vorbereitetes Essen lässt sich bestens in Mehrwegbehältern transportieren. Dafür braucht es nicht einmal spezielle Boxen – leere Schraubgläser eignen sich genauso gut.

Web-Tipp:

Auf Kochplattformen wie lecker.de oder eatsmarter.de gibt es nicht nur viele Meal-Prep-Rezepte, sondern auch komplette Wochenpläne zum Vorkochen.

Vertragen sich gut: Homeoffice und Nachhaltigkeit
Ist Arbeiten von zu Hause nachhaltiger als im Büro? Kommt ganz darauf an...

Beziehen Sie Ökostrom?
Welchen Strom Ihr Arbeitgeber nutzt, können Sie vermutlich nicht beeinflussen. Im Homeoffice können Sie darüber selbst entscheiden – und gezielt auf Ökostrom aus erneuerbaren Energien setzen.

Haben Sie einen weiten Arbeitsweg?
Dann spart das Homeoffice nicht nur Zeit, sondern auch CO_2, besonders wenn Sie mit dem Auto pendeln.

Erfordert Ihr Job viel Konzentration?
Wer besonders fokussiert arbeiten muss, ist am heimischen Schreibtisch oft produktiver und effizienter als im Großraumbüro.



Lesen macht schlau!

Lesezeit ist einfach gemütlich: Auf dem Sofa, der Küchenbank, im Lieblingssessel oder Bett und in eurer liebsten Kuschelecke: Wo immer ihr euch wohlfühlt könnt ihr eintauchen – in spannende Geschichten, mutige Abenteuer und die Welt der (Haus-)Tiere. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und Vorlesen lassen!

Und was liest du so?

Euer Lesetipps: Mitmachen und gewinnen

Und was lest ihr gerade? Gibt es ein Buch, das euch so richtig begeistert? Wir sind gespannt auf eure Tipps zu Lieblingsbüchern: Wer mitmachen möchte, schickt uns eine E-Mail, und beschreibt das Lieblingsbuch darin mit eigenen Worten in ein bis zwei Sätzen:
E-Mail-Kontakt: family@bgv.de

Alle Einsendungen, die veröffentlicht werden, gewinnen ein Buch.
Darum bitte nicht vergessen, auch eure Postadresse anzugeben, damit wir euch das Buch zuschicken können.

Patti packts an



Noch hat keines der Kinder es an der Kletterstange im Turnsaal bis nach oben geschafft. Patti fühlt sich herausgefordert, doch bei jedem Versuch, sich hochzuziehen, landet sie auf dem Boden. Aber Patti gibt nicht auf. Trotz Wut und Frustration übt sie unermüdlich, Woche um Woche. Wird sie es schaffen, die Stange zu bezwingen? Mit viel Humor ist Pattis ehrgeizige Mission beschrieben und illustriert.

Edith Schachinger & Dani Remen: Patti packts an, ACHSE Verlag, Bilderbuch, gebundene Ausgabe, 32 Seiten, 23 Euro, ab 4 Jahren

Kurz vor dem Rand



Die 17-jährige Ari kann sich kaum an ein Leben ohne Skateboard erinnern. Nach einer bewegten Kindheit scheint sie zufrieden zu sein, allein mit ihrem Vater Bob zu leben, mit ihrer Lehre in einem Malerbetrieb und sich mit ihren Skater-Kumpels zu treffen, die sie als »eine von den Jungs« betrachten. Doch dann taucht ein neuer Junge im Skatepark auf, der ziemlich beeindruckende Tom.

Eva Rottmann: Kurz vor dem Rand, Verlagshaus Jacoby & Stuart, 192 Seiten, Hardcover, 18 Euro, ab 14 Jahren; ausgezeichnet mit dem Jugendliteraturpreis

Mein Lieblingsbuch

Der Lesetipp von Paul aus Karlsbad:
„Mein Lieblingsbuch gerade ist `Die drei ??? Kids – Tatort Kletterpark´. In der Geschichte geht es um einen Kletterpark, in dem viele geheimnisvolle Unfälle passieren. Die drei Detektive versuchen herauszufinden, was dahintersteckt – und das ist richtig spannend."



Ulf Blanck: Die drei ??? Kids, 51, Tatort Kletterpark, Kosmos Verlag, eBook, 5,99 Euro, ab 8 Jahren

Nett im Web

AMIRA - Leseprogramm für die Grundschule



Mit sprachlich einfachen und anschaulichen Texten ist AMIRA ideal für den Lesestart: Neben Deutsch können die Inhalte in weiteren Sprachen (Englisch, Türkisch, Russisch, Italienisch, Arabisch, Farsi, Polnisch) gelesen, gehört und in vielen interaktiven Spielen vertieft werden.

AMIRA wird vom Staatsminister für Kultur und vom Familienministerium gefördert und ist kostenlos nutzbar:

www.amira-lesen.de

Bitte lies mich vor!



Maxis Papa arbeitet daheim und steckt über beide Ohren in Arbeit. Der versprochene Baggerseebesuch rückt immer weiter in die Ferne. Um sich Zeit zu verschaffen, erlaubt er Maxi, sich ein Haustier zu kaufen ... und das tierische Abenteuer beginnt.

Seepferdchen sind ausverkauft

»Fahren wir nachher zum Badesee?«, frage ich. »Nein«, sagt Papa. »Das geht heute nicht.« »Du hast es versprochen!« »Ja, Maxi«, sagt Papa, »ich weiß. Aber erst muss ich was fertig machen.« »Wie lange dauert das?«, frage ich. »Weiß ich nicht genau«, sagt Papa und sucht auf seinem Schreibtisch herum. »Wenn du mich in Ruhe arbeiten lässt, bin ich auf jeden Fall schneller fertig.« Ich lasse Papa in Ruhe arbeiten und frage nur ab und zu: »Wie lange brauchst du noch?« »Kannst du nicht was spielen?«, fragt Papa zurück. »Nein«, sage ich. »Allein spielen ist blöd.« »Klingel doch nebenan«, sagt Papa. »Bestimmt spielt Karli mit dir.« »Karli macht Ferien bei seiner Oma«, sage ich. »Die hat sogar einen Hund.« Einen Hund oder eine Katze oder wenigstens einen Hamster will ich schon gaaaanz lange, aber Papa sagt immer bloß »Nein«. Deshalb frage ich noch einmal: »Darf ich ein Haustier haben?« Papa sieht nachdenklich aus. »Darf ich?!« »Wenn du ein Haustier hättest«, sagt Papa langsam, »würdest du dann ganz leise mit ihm spielen und mich nicht stören, bis ich mit der Arbeit fertig bin?« Ich nicke und rufe ganz laut »Ja!« Papa gibt mir sein Portemonnaie und sagt, ich soll auf dem Weg zum Zooladen auf die Autos aufpassen. Der Laden ist gleich bei uns um die Ecke. Ich suche mir eine Wüstenspringmaus aus dem Schaufenster aus, aber der Mann im Zooladen will sie mir nicht verkaufen. Er ruft Papa an. Papa wird gar nicht gern gestört. »Natürlich darf das Kind eine Maus haben!«, ruft Papas Stimme aus dem Telefon. »Verkaufen Sie ihm, was es will, und jetzt lassen Sie mich bitte in Ruhe arbeiten!« Zu Hause stelle ich den Käfig im Wohnzimmer auf und richte ihn gemütlich für die Maus ein. Ich spiele den ganzen Nachmittag mit ihr. Verstecke und Tunnel findet sie toll, also baue ich ganz viele für sie. Am nächsten Morgen kann ich die Maus nicht finden.





Constanze Spengler & Katja Gehrmann: Seepferdchen sind ausverkauft, Moritz Verlag, Hardcover, 48 Seiten, 15 Euro, ab 5 Jahren

Meine Verstecke waren wohl zu gut. Ich frage Papa, was ich machen soll. »Frag im Zooladen!«, sagt Papa. »Die sollen sich was einfallen lassen.« Im Zooladen haben sie Hundewelpen bekommen. Der Verkäufer sagt, Hunde können mit ihrer feinen Nase alles aufspüren. Also kaufe ich einen Hund. Noch schneller als ich mir die Schuhe ausziehen kann, findet der Hund meine Maus. Bis Papa mich zum Abendbrot ruft, spielen wir im Wohnzimmer zu dritt Fangen. »Hast du die Maus gefunden?«, fragt Papa. »Ja!«, sage ich. »Kein Problem.« »Gut«, sagt Papa. »Pass aber auf, dass sie nicht wieder abhaut.« Nach dem Essen muss ich ins Bett. Ich zeige dem Hund, wo das Bad ist und wie man das Klo benutzt und sage ihm, dass er auf meine Maus aufpassen muss, wenn ich schlafe.

Mit freundlicher Unterstützung

Stiftung Lesen

Es fängt mit Lesen an. In der Schule, im Beruf, in der Freizeit: Wer gut lesen kann, ist klar im Vorteil. Beim Zugang zum Lesen für alle Kinder und Jugendlichen setzt die Arbeit der Stiftung Lesen an.

Zu ihren Partnern zählen Ministerien, Stiftungen, Verbände, Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen. Schirmherr ist der Bundespräsident.

UNSER TIPP: Auf der Suche nach weiterem Lesefutter werdet ihr unter „einfach vorlesen“ sicher fündig: **www.stiftunglesen.de/loslesen/einfach-vorlesen**



Startkapital für den Weg ins Leben

Nach der Schule ist vor der Ausbildung oder dem Studium – ein teurer Moment im Leben. Mit ein bisschen Vorsorge schafft man ein finanzielles Polster.

Wenn junge Menschen in ihr eigenes Leben starten, reißt das ein Loch in den sprichwörtlichen Geldbeutel. Selbst wenn sie erst mal zu Hause wohnen bleiben – der Absprung und die damit verbundenen Kosten, zum Beispiel für Führerschein oder Möbel, werden irgendwann entstehen. Deshalb gilt: Wer früh lossspart, hat dann später keine Geldsorgen.

Worauf sollte man beim Sparen für den Start in Studium oder Ausbildung achten?

Möglichst früh zu starten, lautet die Zauberformel. Dann lässt sich über zehn, zwölf oder sogar noch mehr Jahre ein schönes Polster ansparen mit Zins und Zinseszins.

Junge Familien mit mehreren Kindern haben vielleicht nicht die Mittel, gleich Geld zur Seite zu legen, aber viele Tanten, Onkel, Paten oder Großeltern freuen sich, zu einem sinnvolles Geschenk beizutragen.

TIPP:
Achten Sie auf die Schenkungssteuer bei größeren Beträgen.

Welche Produkttypen eigenen sich, um über mehrere Jahre zu sparen?

Schon ab 25 Euro monatlich kann man in verschiedene Produkte einzahlen. Welches Produkt am besten passt, ist sehr individuell. Die Auswahl ist groß: Ein Sparkonto ist in

der Regel nicht zinsgünstig und eher nützlich für kurze Ansparphasen. Für mittelfristige Ansparphasen kommen zum Beispiel Rentensparpläne oder Fondssparpläne bzw. ETFs infrage. Die gibt es mit verschiedenen Risikostufen, was für einen späteren Auszahlungszeitpunkt wichtig sein kann. Bei höherem Risiko können die Werte stärker schwanken. Wer langfristig spart, fährt in der Regel mit einer Rentenversicherung gut. Sehr flexibel sind auch Bausparverträge, bei denen zudem Einmalzahlungen möglich sind.

Wie kann man einen Sparplan gegen unerwünschten Zugriff absichern?

Eine Möglichkeit ist es, in eigenem Namen zu sparen, beispielsweise über eine Rentenversicherung, und das Kind im Todesfall als begünstigte Person zu benennen.

Alternativ spart man im Namen des Kindes, das dann ab seinem 18. Geburtstag auf den angesparten Betrag zugreifen kann.

TIPP:
Versicherungen wie zum Beispiel für Zahnbehandlungen oder Krankenhaus-Extras sind für junge Leute günstig zu haben – ein Geschenk, das sich erst später so richtig auszahlt!

Experten-Talk



In jeder Ausgabe berät unsere Finanzexpertin Elvira Pérez zu einem Finanzthema, das Familien bewegt. Sie und die Finanzierungsexperten bei den Partnerbanken des BGV helfen gerne bei der Erstberatung und Orientierung.

FINANZ-TIPP:
Lassen Sie sich als Familie gemeinsam beraten. Das hilft dabei, alle Aspekte eines Themas zu berücksichtigen.





Family Abenteuer

Was gibt es da zu erleben! Wir gehen auf **Abenteuer-Tour durch Baden**, und ob Gipfelstürmer oder Tiefseetaucher, Stadtindianer oder Spielplatzpiraten: **Hier ist für alle was geboten**.

Die Mischung macht's: Herbst und Winter in Baden und rundherum



Die Verbindung aus Landschaft und Licht, Natur und Kultur setzt Highlights in der kalten Jahreszeit in Baden und den Nachbarregionen: Im Herbst leuchten Wälder und Weinberge in warmen Farben. Die zahlreichen Winter- und Weihnachtsmärkte geben Städten und Orten im Dezember eine besondere, festliche Atmosphäre. Museen, Festivals und Kulturhäuser laden Kinder, Jugendliche und Familien zu spannenden Aktivitäten ein. Wir lieben diese reizvolle Verbindung aus stimmungsvollem Draußen und fantasievollem Drinnen, die unsere Region im Herbst und Winter zum Glänzen bringt.

Weihnachtsland Baden-Württemberg

Plätzchenduft, festliche Musik und Weihnachtsbudenzauber – wer vorweihnachtliche Stimmung liebt, ist in Baden-Württemberg genau richtig. Denn hier gibt es mehrere Hundert Adventsmärkte, die mit zu den schönsten deutschlandweit gehören.

Unser Special zeigt eine besondere Auswahl für die ganze Familie.





Gengenbachs größter Adventskalender

Was vor 30 Jahren als Stadtmarketing-Projekt begann, ist heute eine internationale Adventsikone: **Der Gengenbacher Adventskalender verwandelt das barocke Rathaus der Schwarzwaldstadt mit seinen 24 Fenstern in einen der größten Adventskalender der Welt.** Hinter jedem Fenster verbirgt sich ein Kunstwerk; begleitend findet der Adventsmarkt in der historischen Altstadt statt.

Geöffnet: 27.11. bis 23.12.2026;
werktags 14 bis 20 Uhr,
am Wochenende 11:30 bis 20 Uhr

Wochenend-Weihnachtsmarkt im Kloster Maulbronn

Das Weihnachtsdorf zwischen den **mittelalterlichen Klostermauern des UNESCO-Welterbes Kloster Maulbronn** öffnet am zweiten Adventswochenende seine Türen. Rund hundert festlich geschmückte Stände zeigen ihr vielfältiges Angebot.

Geöffnet: 05.12.2026 von 12 bis 21 Uhr; 06.12.2026 von 11 bis 19 Uhr

www.maulbronn-erleben.de/de/kultur-erleben/maerkte-feste-im-klosterhof/weihnachtsmarkt



Mittelaltermarkt vor der Karlsburg

Im Karlsruher Stadtteil Durlach gibt es auf dem mittelalterlichen Weihnachtsmarkt direkt vor der Karlsburg Gauklerinnen, Ritter, Geschichtenerzählerinnen, Musikanten, Handwerker und Bogenschießen mit der Kinderarmbrust zu erleben. Und wer traut sich, in den mittelalterlichen Badezuber steigen?

Geöffnet: 25.11. bis 20.12.2026; täglich 11:30 bis 21 Uhr, Freitag und Samstag bis 22 Uhr

www.deutsche-weihnachtsmaerkte.de/weihnachtsmarkt/in/baden-wuerttemberg/mittelalterlicher-weihnachtsmarkt-durlach-133.html



Christkindelsmarkt in Baden-Baden

Umrahmt von den Bergen des Schwarzwalds, steht in der Adventszeit vor dem Baden-Badener Kurhaus eine Bühne mit Livemusik. Eine Märchenstraße, beleuchtete Kirchenfenster und eine Krippenausstellung gibt es zu entdecken – und eine Weihnachtsbackstube für Kinder. Bis Januar für Besuche auch nach dem Fest geöffnet.

Geöffnet: 26.11.2026 bis 06.01.2027; täglich von 11 bis 21 Uhr
Bitte beachten: 24. und 31.12.2026, 11 bis 15 Uhr; 01.01.2027, 13 bis 21 Uhr; 06.01.2027, 11 bis 18 Uhr

www.baden-baden.com/veranstaltungen/christkindelsmarkt



Kurfürstlicher Weihnachtsmarkt in Schwetzingen

Der beleuchtete Ehrenhof, die Illumination der barocken Fassade des kurfürstlichen Schwetzinger Schlosses und bunt strahlende Festzelte: Der Weihnachtsmarkt in Schwetzingen glänzt an vier langen Adventswochenenden. Besonders beliebt bei Familien sind eine Fahrt mit der Weihnachtseisenbahn auf dem Schlossplatz und ein winterlicher Spaziergang durch den Schlossgarten.

Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag vom 26.11. bis 20.12.2026;
Donnerstag und Freitag 17 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 12 bis 21 Uhr

www.visit-schwetzingen.de/genuss-tradition/weihnachtsmarkt



Tagestipp

7. November: Spielfest in Freiburg

Beim großen Spielfest stehen Spielen und Workshops im Mittelpunkt. Mehrere Spielmobile werden das Programm gestalten.

Samstag, 07.11.26, 11 bis 16 Uhr, auf dem Platz der Alten Synagoge und im Colombipark in Freiburg
Programm unter:
https://kongress.spielmobil-freiburg.de/programm/article/spielfest





Weihnachtsmarkt mal anders im Nationalpark Schwarzwald

Rund um das Nationalparkzentrum Ruhestein bei Baiersbronn im Nordschwarzwald findet der „Winterzauber"-Weihnachtsmarkt mit Puppentheater, Bastelaktionen, Filmen und Exkursionen für die ganze Familie statt.

Geöffnet: 05. und 06.12.2026, 11 bis 18 Uhr

www.schwarzwald-tourismus.info/veranstaltungen



Goldener Weihnachtsmarkt in Pforzheim

Das beeindruckende goldene Riesenrad glänzt über die festlich geschmückten Stände hinweg – nur wenige Schritte entfernt vom Mittelaltermarkt im Blumenhof. Die umweltfreundliche Kunsteislaufbahn direkt am Enzufer lädt zum Schlittschuhlaufen und Stockschießen ein.

Geöffnet: 23.11. bis 22.12.2026; täglich 11 bis 20 Uhr

https://maerkte.pforzheim.de/goldener-pforzheimer-weihnachtsmarkt.html

Nett im Web

Der Weihnachtsmarktfinder

Wer noch mehr Weihnachtsmärkte erkunden möchte, findet unter folgendem Link eine Übersicht, die 378 Weihnachts- und Wintermärkte in ganz Baden-Württemberg nach Orten alphabetisch mit Termin und Öffnungszeiten auflistet:

www.deutsche-weihnachtsmaerkte.de/weihnachtsmarkt/in/baden-wuerttemberg/



Weihnachtsabenteuer in der Ravennaschlucht

Ein außergewöhnlicher Weihnachtsmarkt findet in d**er Ravennaschlucht unter dem 40 Meter hohen Viadukt der Höllentalbahn** und inmitten der bewaldeten Hügel von Breitnau statt. Das besondere Erlebnis im winterlichen Hochschwarzwald kostet Eintritt.

Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag 26.11. bis 20.12.2026∞ Donnerstag 16 bis 21 Uhr (Ausnahme: nicht am 10.12.2026); Freitag, Samstag und Sonntag 14 bis 21 Uhr

Bitte beachten: Tickets nur online; Infos und Ticketpreise unter: www.hochschwarzwald.de/weihnachtsmarkt-ravennaschlucht





Winterfreuden out- und indoor

Die kalte Jahreszeit auf der Loipe, bei einem Spaziergang oder bei Feuerschein erleben. Oder drinnen beim gemeinsamen Spielen oder Lesen, bei einer Theatervorstellung oder im Kino Fantasie und Austausch anregen: Auf den nächsten Seiten haben wir Tipps für spannende Aktivitäten draußen und drinnen gesammelt.

Langlaufspaß auf der Kiddy-Loipe in Freudenstadt-Kniebis

Lust auf ein kleines Ski-Abenteuer? **Dann erprobt doch mal euer Geschick im Langlauf auf der Kiddy-Loipe in Kniebis.** Die 700 Meter lange Strecke führt aus dem Skistadion hinaus und in einem Bogen wieder zurück, dabei sind kleinere Anstiege und Abfahrten zu bewältigen.

schwarzwald-tourismus.info/touren/



Bei Feuerschein ins Mittelalter reisen in Lorsch

Wie fühlte sich ein Winterabend eigentlich im Mittelalter an, so ganz ohne Heizung und elektrisches Licht? Im Freilichtlabor Lauresham im südhessischen Lorsch könnt ihr es bei einer Feuerführung selbst erleben. Wer schafft es, mit den eisernen Feuerschlägern selbst ein Feuer zu entzünden?

05. und 06.12.2026, Freilichtlabor Lauresham im Kloster Lorsch

Anmeldung (erforderlich) unter buchung@kloster-lorsch.de

https://kloster-lorsch.de/freilichtlabor/



Winterzeit auf dem Schlossplatz Karlsruhe

Von November bis Ende Januar bieten die Stadtwerke Karlsruhe die „Winterzeit“: Eine große Eislauffläche und Stockschießarena vor der eindrucksvollen Kulisse des Barockschlosses – und drumherum ein Winterdorf mit kulinarischen Angeboten.

Winterzeit vom 23.11.2026 bis 24.01.2027, Schlossplatz Karlsruhe

https://kalender.karlsruhe.de/db/termine/stadtleben/stadtwerke_karlsruhe_winterzeit20262027n

Tagestipp

29. November: Weihnachten schnuppern im Luisenpark Mannheim



Auf die Spur des Weihnachtsduftes können sich Interessierte im Luisenpark in Mannheim begeben. Auf der Tour zu Kokos, Kakao & Co entdecken sie im Pflanzenschauhaus die Gewächse, ohne die Weihnachten nur halb so genussvoll wäre.

29.11.2026, ab 11 Uhr; die Führung ist für Erwachsene konzipiert, Anmeldung (erforderlich) unter Tel. 0621-4 10 05 54
luisenpark.de/veranstaltungen

outdoor

indoor



Leonardos Erfindungen erleben in Mannheim

Mit der Sonderausstellung „Leonardo da Vinci" lädt das Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museum (REM) in die Werkstatt des genialen Ingenieurs aus dem 15. Jahrhundert ein, der mit seinen Ideen seiner Zeit so oft weit voraus war. Durch Schieben, Drücken, Drehen und Ziehen können Kinder und Erwachsene die Erfindungen von Leonardo hautnah erleben.

„Leonardo da Vinci – Erfindungen erleben",

REM Mannheim vom 11.10.2026 bis 30.05.2027

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr; Montag geschlossen

www.rem-mannheim.de/vorschau/leonardo-da-vinci-erfindungen-erleben



LEGO, so weit das Auge reicht, in Speyer

LEGO-Fans sollten in den kommenden Monaten einen Besuch in Speyer einplanen: Dort, im Historischen Museum der Pfalz, können sie die Erlebnisausstellung „Spielen. Bauen. Staunen." entdecken und auf rund 1.300 Quadratmetern in die bunte Welt der berühmten Klemmbausteine aus Dänemark eintauchen.

„Spielen. Bauen. Staunen. Das Lego Fanabenteuer" im Historischen Museum der Pfalz in Speyer vom 03.10.2026 bis 17.10.2027

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr; Montag geschlossen

https://museum.speyer.de/programm/ausstellungen



Junges Filmfest des 75. Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg (IFFMH) im November

Großes Kino gibt es vom 5. bis 15. November beim JUNGEN FILMFEST. Auf dem Programm stehen spannende Kinderfilme für alle Altersgruppen. Zum Beispiel der großartige Animationsfilm »My Life in Versailles«.

IFFMH 2026 vom 05. bis zum 15.11.2026

Anmeldung: jungesfilmfest@iffmh.de

Weitere Informationen: 0621 - 489 262 65

www.iffmh.de



Gemeinsam lesen mit Shared Reading im Rhein-Neckar-Kreis und rundherum

Im Herbst und Winter ist (Vor-)Lesezeit: 90 Minuten, eine Geschichte, ein Gedicht und Raum für eigene Gedanken und Gefühle: Ausgebildete Leseleiter/innen bringen die Literatur an verschiedene Orte in der Rhein-Neckar-Region mit, alle sind willkommen, es muss nicht vorbereitet werden und der Eintritt ist frei.

Empfohlen für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene; aktuelle Termine unter: www.karlstorbahnhof.de/sharedreading

Tagestipp

12. Dezember: Erzähltheater „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren" in Heidelberg

Das Glückskind ist ein Findelkind, und der König will es loswerden. Darum schickt er es in die Hölle, um ihm drei goldene Haare vom Kopf des Teufels zu holen. Ein Märchen über Mut, Hilfsbereitschaft und die schlimmen Folgen der Habsucht.

12.12.2026, 16 Uhr: „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren", Theater Carnivore im Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg; empfohlen ab 5 Jahren, Dauer: ca. 45 Minuten
Infos zum Kartenvorverkauf unter: dai-heidelberg.de





Mein BGV Family

Entdecken Sie unser Vorteilsprogramm BGV Family in all seinen Facetten. Hier erfahren Sie Wissenswertes zu unseren Produkten, Neues zu exklusiven Aktionen und Spannendes rund um unsere Mehrwerte für Sie.

Die BGV Kinderreporterinnen im Einsatz



Wie fühlt es sich an, plötzlich mitten im Geschehen zu stehen? Unsere Kinderreporterinnen Erna und Scharona waren für uns unterwegs beim KSC im Stadion und auf dem Festivalgelände von DAS FEST! Was die zwei mit Mikrofon und Kamera eingefangen haben, sehen Sie bei uns auf **Instagram @ bgvbadischgutversichert**



Neues von BGV Family

Familie ist etwas Wunderbares. **Deshalb wollen wir nicht nur Ihr verlässlicher, persönlicher Versicherer sein**, wenn mal was schiefgeht. Mit spannenden Aktionen und Vorteilen ist bei uns auf jeden Fall mehr drin!

Ihr Kind möchte Einlaufkind beim KSC oder Bannerkind beim SC Freiburg werden?

Den Traum erfüllen wir gerne. Bewerben Sie sich jetzt und sichern Sie für Ihr Kind die Chance, einen ganz besonderen Tag bei unseren Sportpartnern zu erleben. Viel Glück!



Zufrieden mit dem BGV? Bewerten Sie uns auf Trustpilot!

Für Sie wollen wir immer besser werden. Wenn Sie zufrieden mit unserem Service und unseren Produkten sind, freuen wir uns über Ihre positive Bewertung auf Trustpilot. Vielen Dank, wenn Sie sich 1 Minute Zeit nehmen und uns bewerten!

Trustpilot

Bestnote für BGV Hausratversicherung

Im aktuellen Produktrating Hausratversicherung wurden von Franke und Bornberg 363 Tarife von 102 Anbietern untersucht. Die BGV Hausratversicherung wurde dabei erneut mit der Höchstnote „FFF+“ („hervorragend“) ausgezeichnet. Damit zählt der BGV zu den 54 bestbewerteten Gesellschaften.



Mehr dazu im Web

Rund um die Uhr für Sie da: unser Kundenportal Mein BGV
Kennen Sie schon unser digitales Kundenportal Mein BGV? Registrieren Sie sich jetzt und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen: Sehen Sie alle Ihre Verträge auf einen Blick – zu Hause oder unterwegs, haben Sie Rechnungen und Angebote stets griffbereit im digitalen Postfach, ändern Sie Ihre persönlichen Angaben ganz einfach selbst und vieles mehr. Jetzt registrieren unter **www.bgv.de/meinbgv**

Berufsausbildung und Studium beim BGV



Eine qualifizierte Ausbildung ist die Grundlage für eine langfristig erfolgreiche Karriere. Gleichzeitig sollte sie von Anfang an Freude bereiten, indem Auszubildende und Studierende direkt in den Arbeitsalltag eingebunden werden. Beim BGV sind die Auszubildenden daher nicht nur „Nachwuchskräfte", sondern von Beginn an wichtige Mitglieder der Teams in den Fachbereichen.

Durch die Mitarbeit an echten Fällen, die Teilnahme an Besprechungen und die Übernahme klar definierter Aufgaben erleben Azubis und Studierende beim BGV früh, wie verantwortungsvoll und vielseitig die Arbeit in einem Versicherungsunternehmen sein kann.

Theorie und Praxis eng verzahnt

Die Ausbildung und das Studium beim BGV sind darauf ausgerichtet, Theorie und Praxis eng zu verzahnen. Im dualen Studium erfolgt der Wechsel zwischen Hochschulphase und Praxiseinsatz im Unternehmen in der Regel im Drei-Monats-Rhythmus. So können die Studierenden das erworbene Wissen zeitnah im Betrieb anwenden und ihre Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag wieder in die Vorlesungen einfließen lassen. In der Ausbildung findet der Wechsel blockweise statt, in Karlsruhe beispielsweise in Form von drei Wochen Berufsschule, gefolgt von zwei Wochen Einsatz im Unternehmen. Diese Struktur ermöglicht es, sich in den Schulphasen intensiv auf die theoretischen Inhalte zu konzentrieren und diese anschließend direkt im praktischen Umfeld zu erproben.

Ergänzend zur fachlichen Qualifizierung legt der BGV großen Wert auf eine verlässliche Begleitung der Auszubildenden und Studierenden. Aktuell sorgen rund 30 Fachausbilder/innen im Unternehmen dafür, dass der Einstieg in den Berufsalltag gut strukturiert verläuft. Sie unterstützen beim Heranführen an neue Aufgaben, geben Rückmeldung zum Lernfortschritt und stehen insbesondere in Prüfungsphasen beratend zur Seite.

Durch interne Schulungen, gemeinsame Projektarbeiten und regelmäßige Feedbackgespräche werden nicht nur Fachwissen, sondern auch wichtige Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamarbeit und Eigenverantwortung gestärkt. Der BGV bietet Auszubildenden und Studierenden außerdem die Möglichkeit, unterschiedliche Unternehmensbereiche zu durchlaufen. So finden sie heraus, welche Aufgabenbereiche ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen am besten gerecht werden, und gestalten daraus ihre langfristige berufliche Perspektive beim BGV. Ein Patenkonzept sowie spannende Azubi-Projekte bereichern zusätzlich den Ausbildungsweg beim BGV. Seit 2002 begleitet



Stephanie Virzi:

Unsere Ausbildung ist eine Actionkomödie mit Happy End.



Chiara Haag, duale Studentin beim BGV:

Das Studium liefert mir die Grundlagen zum Arbeitsleben. Während wir in der Uni nur über die Theorie reden, wie z. B. ein Versicherungsunternehmen aufgebaut ist oder wie bestimmte Versicherungsprodukte funktionieren, darf ich im Unternehmen alles in echt erleben.

Ausbildungsleiterin Stephanie Virzi junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben. Besonders schätzt sie dabei, ihre Entwicklung mitzuerleben, fachlich genauso wie persönlich. Gleichzeitig bringen die Auszubildenden und dual Studierenden mit jeder neuen Generation frische Ideen und Perspektiven mit, die auch sie selbst immer wieder inspirieren.
Nach der Ausbildung gibt es beim BGV keinen festen Karriereweg. Stattdessen stehen die Stärken und Interessen der einzelnen Nachwuchskräfte im Mittelpunkt.

„Wir bieten keine Standardlaufbahn, sondern schauen gemeinsam, welche Stärken und Interessen jemand mitbringt. So entstehen unterschiedliche Wege – fachlich, persönlich und innerhalb des BGV."

Auch die Ausbildung selbst hat sich verändert. Neben Fachwissen spielen heute die persönliche Begleitung, eine wertschätzende Unternehmenskultur und gute Entwicklungsmöglichkeiten eine immer größere Rolle. Besondere Erinnerungen entstehen dabei oft nicht am Schreibtisch, sondern bei gemeinsamen Erlebnissen wie den Hüttentagen oder den Abschlussfeiern. Für Stephanie Virzi ist es jedes Mal ein schöner Moment, ehemalige Auszubildende wiederzusehen, die inzwischen Verantwortung übernommen haben und ihren Weg beim BGV erfolgreich weitergehen.

Tipp

Interessiert an einem fundierten Start ins Berufsleben? Dann bewirb dich jetzt online über unsere Karriereseite: www.bgv.de/ausbildung



Martina Schulze, Auszubildende zur Fachinformatikerin Systemintegration:

Hier im Unternehmen lerne ich das, was mich später wirklich weiterbringt – meine wichtigsten Skills entstehen im echten Arbeitsalltag im Betrieb.

Kinder

Ausmalbild

Emmi darf ihre Mama heute zur Arbeit begleiten. Emmi staunt – Baumhaus-Architektin ist ein spannender Beruf. Welche Farben bekommt dein Baumhaus? Viel Spaß beim Ausmalen!





Genau vergleichen:

Gärtnerin ist auch ein toller Beruf. Vergleiche alle Emmis genau und finde heraus, welche nicht in die Reihe passt.



Auflösung

Die dritte Emmi tanzt aus der Reihe; beim Buchstabenrätsel suchen wir das Wort Tierärztin.

Findest du den Weg?

Emmi will Polizistin werden. Dafür muss sie den richtigen Ausbildungsweg finden. Hilf ihr dabei und sammle mit Emmi wichtige Erfahrungen für ihren Traumberuf.







Buchstabensuche:

Was ist Emmis Traumberuf? Erkenne die Bilder im Rätsel. Wenn du die gezeigten Buchstaben austauschst bzw. wegstreichst und dann die Buchstaben kombinierst, erhältst du das Lösungswort.



Bildnachweis

Alle Icons im Magazin: BGV

Titelseite: adobe.stock.com/mandu77
Seite 03: adobe.stock.com/Anastasiia Stiahailo
Seite 04–05: adobe.stock.com: Wavebreakmedia Micro, thauwald-pictures, willyam, New Africa, edgehog94, Sifat, Maya
Seite 06–07: adobe.stock.com: Wesley/peopleimages.com, DoneDeal/peopleimages.com
Seite 08–09: adobe.stock.com: LIGHTFIELD STUDIOS, fotofabrika, S Fanti/peopleimages.com
Seite 10–11: adobe.stock.com: pressmaster, Kzenon
Seite 12: adobe.stock.com/Sven Vietense, -/ohrianid
Seite 14–15:adobe.stock.com: AnnaStills, Akram, fahrwasser
Seite 16–17: adobe.stock.com/JenkoAtaman; ACHSE Verlag; Kosmos Verlag; Beltz Verlagsgruppe GmbH & Co. KG; Moritz Verlag; Verlag an der ESTE GmbH
Seite 18–19: adobe.stock.com/Balance-FormCreative
Seite 20–21: adobe.stock.com/ValentinValkov
Seite 21–25: Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH, A. Stephany; Hans-Georg Merkel; D.Wissing; UNESCO-Welterbstätte kloster Lorsch & Michael Thumm; gustai/pixelgruen; Hochschwarzwald Tourismus GmbH; Tobias Schwerdt; KME/Katharina Stock; KME/Jürgen Rösner; Freudenstadt Tourismus & Lara Schlenker; Lys-Y-Seng; Stadt Maulbron; Ekaterina Nastahn; Clarissa Corrêa da Silva; 2025 - Films Grand Huit; adobe.stock.com: NARONG, mandu7, pwmotion 7
Seite 26–29: BGV
Seite 30–31: adobe.stock.com: oxie99, Strichfiguren, Ornavi; Isabelle Grunwald

BGV
Badische Versicherungen

Impressum

Herausgeber
BGV Badische Versicherugen
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe
www.bgv.de
Telefon: 0721 660-0
service@bgv.de
© 2026 BGV Badische Versicherungen

Redaktion und Gestaltung
BGV Badische Versicherungen
Referat Marketing
family@bgv.de

BGV Badische Versicherungen 76116 Karlsruhe

Premiumadress
Report
Dialogpost

Deutsche Post
DIALOGPOST

Sie finden uns auch hier:

BGV Badische Versicherungen
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 660-0
www.bgv.de

BGV

Weil man Gutes gerne weitergibt. BGV empfehlen und Prämie sichern!

Sie sind happy mit dem BGV? Dann empfehlen Sie uns an Freunde und Familie weiter. Auf Sie wartet eine attraktive Prämie als Dankeschön!



So einfach geht's:

- **Besuchen Sie www.bgv.de/empfehlen**
- **Wählen Sie aus, ob Sie ein Produkt oder die BGV Beratung empfehlen möchten.**
- **Geben Sie Ihre Empfehlung an Ihre Lieblingsmenschen weiter.**
- **Sichern Sie sich Ihre Prämie!**